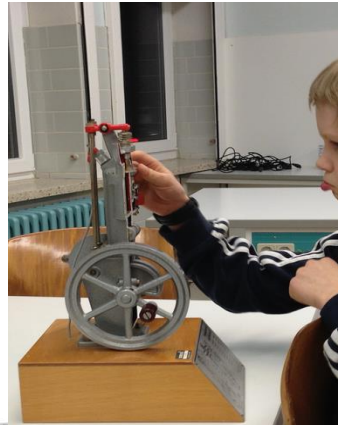
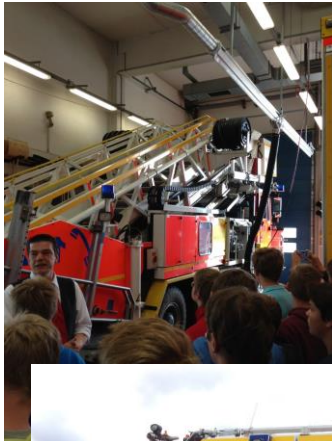




Mit **Kopf**, **Herz** und **Hand** in die Zukunft.

Wahlpflichtunterricht

Informationen und Kursbeschreibungen



Schuljahr 2019 / 2020

Allgemeine Informationen zum WPU

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

Im nächsten Schuljahr wird sich für euch (und für Sie als Eltern) einiges in den Fachangeboten ändern. Ab der Klassenstufe 7 wird nämlich „durch die Wahl eines Wahlpflichtfaches [...] eine individuelle Schwerpunktbildung ermöglicht“ (GemVO § 2 (5)). Dieser Satz aus der Gemeinschaftsschulordnung bedeutet, dass ihr euch entscheiden müsst, welches Fach ihr ab Klassenstufe 7 durchgehend bis zum Schulabschluss ESA bzw. MSA mit jeweils 4 Wochenstunden gerne belegen möchtet.

WPU bedeutet: **Wahl-Pflicht-Unterricht**

Ihr **wählt** also aus mehreren Angeboten **ein** Fach aus. Dann ist es aber **Pflicht**, dieses Fach in den Klassenstufen 7-10 zu belegen. Eure Entscheidung ist also sehr wichtig und muss gut überlegt sein!

Sprecht mit euren Eltern, euren Klassenlehrerinnen und lest euch die WPU-Beschreibungen für jedes Fach auf den folgenden Seiten sehr gründlich durch.

An der Eider-Nordsee-Schule werden im kommenden Schuljahr folgende WPU am Standort Hennstedt angeboten:

- * Mensch, Natur, Technik (MNT)
- * Darstellen und gestalten
- * Fit fürs Leben
- * Sport und Gesundheit

Grundsätzlich ist ein Kurswechsel weder zu Beginn des Schuljahres noch innerhalb der vier Jahre vorgesehen und nicht möglich. Ein Kurswechsel ist nur in gut **begründeten** Ausnahmefällen einmalig und mit Zustimmung der Schulleitung möglich.

Nach der Abgabe der Wahlzettel wird die Klassenleitung diese sichten und gegebenenfalls einzelne Rücksprachen mit Schüler/innen und Eltern halten.

Wahlzeitraum am Standort Hennstedt: 19.06. – 26.06.2019

Abgabe des Wahlzettels bei der Klassenleitung

1. Mensch, Natur und Technik („MNT“)

Im WPU „MNT“ sollen grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Natur-wissenschaft, Computer- und Technik vermittelt werden. Die Schülerinnen und Schüler lernen ihre Umwelt aus verschiedenen Blickwinkeln immer mit einem naturwissenschaftlich geprägten Hintergrund kennen. Zusätzlich werden ihnen grundlegende (mediale) Arbeitstechniken vermittelt, die auch auf das weitere Berufsleben ausgelegt sind. Gebündelt werden diese Kompetenzen besonders im Kurs „Digitales Präsentieren“ und durch die anhaltende berufliche Betrachtung des Kursangebotes.

Inhalte

Übersicht der möglichen Inhalte im Bereich 7/8

Präsentieren	Lebensräume	Naturphänomene	Erfinder / Erfindungen
10 Finger schreiben Word PowerPoint Recherchen Medienkompetenz Knigge technisches Englisch Homepage Mindmapping	LR Fluss LR Wald LR Stadt/ Land Mikroorganismen Stoffe wirken auf Mensch und Tier	Wetter/Unwetter Klimaveränderung Tsunamis Erdbeben Nordlichter Klimahaus	Bionik Bauwerke ind. Revolution Konstruktionen z.B. der Gotik Maschinen

Übersicht der möglichen Inhalte im Bereich 9/10

Das Leben	Energie	Umwelt	IT Sprache
Evolution Dinosaurier Wir werden Eltern Ergonomie Bewegungsanalyse Gesund leben Medizin	Energiesparen, Energiesparhaus Solarzellen Wasserstoff Brennstoffzelle E-Spar-Wettbewerbe E-Spar-Manager	Baustoffe, Analysen, Abfallentsorgung Umweltschutz	Netzwerktechnik Roboter Mikroelektronik HTML C++ Delfi Basic Nachrichtentechnik

2. Darstellen und Gestalten

2.1 Grundlagen

Im WPU „Darstellen und Gestalten“ sollen grundlegende Kenntnisse, Fähig- und Fertigkeiten in den Bereichen Darstellendes Spiel, Kunst, Textiles Werken und Musik vermittelt werden. Die Schülerinnen und Schüler stehen oft vor der Aufgabe, Inhalte zu präsentieren und sich und ihre Fähigkeiten und mit ihrer ganz eigenen Person darzustellen. Vielfach haben sie die Chance, ihr Umfeld mitzugestalten und ihre Persönlichkeit einzubringen. Der WPU bietet ihnen Techniken an, sich selbst und die Umwelt bewusster wahrzunehmen sowie zu verändern, wodurch sie an Selbstbewusstsein gewinnen, ihre Selbsteinschätzung differenzieren und aktiv ihr Umfeld beeinflussen können. Im schulischen und später im beruflichen Bereich müssen immer wieder Präsentationen erstellt werden. Schülerinnen und Schüler lernen, Körper, Stimme, Sprache bewusst einzusetzen und sich damit besser zu präsentieren, z.B. bei Referaten, Rollenspielen, Bewerbung, Projektpräsentationen...

2.2 Inhalte

Übersicht über die möglichen Inhalte im Bereich 7/8

Körpersprache	Körper und Objekt	Körper und Sinne	Szenisches Interpretieren
Elemente des Spiels (Haltung, Bewegung, Gestik) Pantomime Clown und Zauberer Ver-Kleidung	Pantomime mit einem Gegenstand Maskenbau und –spiel Puppentheater Verkörperung von gut und böse	Standbilder Der Einzelne und die Gruppe Schattentheater Make-Up Farbe als ritueller Körperschmuck	Musik darstellen Geräuschgedichte Rhythmusschulung Linedance, Hiphop o.ä.
Darstellendes Spiel, Kunst, Textiles Werken	Darstellendes Spiel, Kunst, Textiles Werken	Darstellendes Spiel, Kunst,	Darstellendes Spiel, Musik
Aufgabenbeispiel: Menschliche Marionette, Verzauberung des Publikums, Fotos: Kleider machen Leute	Aufgabenbeispiel: Masken aus Gips oder Papiermaché (Venedig), textile Masken (Afrika) und jeweils passendes Spiel, Teufel, Krokodil und Partner	Aufgabenbeispiel: Mobbing mit wechselndem Opfer, Maoris und Massai	Aufgabenbeispiel: Karawane von Hugo Ball, Lautpoesie Videoclipdancing aktueller Titel

Übersicht über die möglichen Inhalte im Bereich 9/10

Körper und Raum	Körper –Stimme- Sprache	Körper-Rolle-Szene
Bühnen-Raum Bewegungen in der Gruppe Miteinander-Gegeneinander, Selbstdarstellung, Wirkung von Farben im Raum	Vertiefung von Mimik und Sprache Erarbeitung und Schreiben eines Theaterstückes Beamer-Projektionen als Stilmittel	Erarbeitung von Requisiten und Kulisse Erarbeitung der Kostüme Musikalische Collage: Schreiben und Erarbeiten eigener Szenen
Darstellendes Spiel, Kunst	Darstellendes Spiel,	Darstellendes Spiel, Musik, Textiles Werken, Kunst,
Aufgabenbeispiel: Analyse einiger Szenen aus „Westsidestory“ entwickeln eigener Szenen, Powerpoint So-bin-ich, Bewerbung, Licht und Stimmung	Aufgabenbeispiel: Gespräch einer Hausschnecke mit sich selbst (G. Fröbe spricht Morgenstern) „Pubertät“ innere Monologe verbildlichen, Schein und Wirklichkeit	Aufgabenbeispiel: 70er Jahre

2.3 Ziele

Der WPU „Darstellen und gestalten“ soll Schülerinnen und Schülern ermöglichen,

- ihre Umwelt kreativ mitzugestalten
- innerhalb ihrer Grenzen sich selbst zu verwirklichen
- ihre Individualität in ein Team einzubringen
- organisieren lernen
- selbstverantwortlich Inhalte optimal zu gestalten und darzustellen

2.4 Lernerfolgskontrolle

In diesem Bereich wird auch theoretisches Wissen abgefragt in Form von einem Test pro Halbjahr. Allerdings wird der Schwerpunkt auf selbsterarbeiteten Formen liegen:

- Präsentationen
- Gruppenarbeiten
- Projekte
- Portfolios
- Aufführungen

3. Fit fürs Leben

Im WPU „Fit fürs Leben“ sollen den Schülerinnen und Schülern zum einen grundlegende Kenntnisse, Fähig- und Fertigkeiten in den Bereichen Lebensmittelkunde und den verschiedenen Zubereitungstechniken vermittelt werden. Zum anderen beschäftigt sich das Fach mit den Themen Lebensstil, Ernährung und Gesundheit.

Das Fach hat damit die Aufgabe, im Sinne der Nachhaltigkeit den Zusammenhang von Konsum und Lebensstil unter ökonomischen, ökologischen und sozialpolitischen Aspekte aufzuzeigen und die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, ihr Handeln bewusst zu gestalten und entsprechend Verantwortung zu übernehmen. Damit dies gelingt, benötigen Verbraucherinnen und Verbraucher Kompetenzen eines individuellen Ressourcenmanagements für die Bewältigung ihrer ökonomischen und sozialen Sicherung und für die Entwicklung nachhaltiger Lebens- und Haushaltsstile.

Sich zu ernähren ist eine zentrale Alltagspraktik, die entsprechende Kulturtechniken voraussetzt. In modernen Gesellschaften sind Ernährung und Gesundheit der Verantwortung des Einzelnen überlassen. Schülerinnen und Schüler lernen im Fach „Fit fürs Leben“ ihr Essverhalten zu verstehen und zu gestalten. In der Verantwortung für ihr Handeln und dessen Folgen benötigen sie Kompetenzen, um die Zukunftsfähigkeit von Nahrungs- und Ernährungskompetenz zu sichern. Der Zugang zur Ernährungsbildung entspricht dem Verständnis der Allgemeinbildung anderer Kulturtechniken (Schreiben, Lesen, Rechnen). Das Fach WPU unterstützt die Schülerinnen und Schüler im Prozess der Berufsorientierung. Sie setzen sich altersangemessen, zielgerichtet und realitätsbezogen mit den Strukturen und Anforderungen der Berufswelt auseinander.¹

Inhalte:

- Teamarbeit, Aufgaben und Ämter, Arbeiten in der Lehrküche
- Theorie und Praxis Nahrungszubereitung
- Geräte und Abläufe in der Lehrküche
- Einkaufsmöglichkeiten, Woher kommen Produkte? Wie wurden sie hergestellt?
- Kennzeichnung von Lebensmitteln
- Das will ich haben! Werbung und Konsumverhalten
- Tischkultur, Feste feiern
- Essen und Ernährung: Ernährungsempfehlungen, -fehler, Körperbilder
- Lebensmittelgruppen kennen lernen
- Wirtschaftskreislauf, Schülerfirma
- Meine erste eigene Wohnung
- Fairer Handel
- Verbraucherschutz, Verbraucherrechte

¹ entnommen aus „Verbraucherbildung - Fachliche Konkretionen“ (2009)

Methoden:

Partnerarbeit, Gruppen- und Teamarbeit

Kosten: Pro Halbjahr fallen Kosten von ca. 25€ für Lebensmittel an

Um einen konkreten Eindruck zu erhalten, haben wir nachfolgend die Themen und Inhalte für

Klassenstufe	Kernbereich/ Lernfeld	Kompetenzen	Inhalte	Methode	Leistungsüberprüfung
7	I/1 und 2	<p>Bedürfnisse identifizieren</p> <p>Wege der Bedarfsdeckung kennenlernen</p> <p>Einflussfaktoren auf Konsumententscheidungen sowie Käuferfallen erkennen</p> <p>Entscheidungsprozesse situationsgerecht bewerten und gestalten</p> <p>Verbraucherrechte und Verbraucherplichten kennen und entsprechend handeln</p> <p>Konsumhandeln auf der Grundlage von Nachhaltigkeit reflektieren</p>	<p>Medien - ständig überall dabei sein</p> <p>Formen der Kommunikation</p> <p>Bedeutung der Kommunikation in meinem Leben</p> <p>Elektronische Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handy * Geräte * Tarife * Apps <ul style="list-style-type: none"> - Computer * Internet * Soziale Netzwerke <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Rohstoffen * Angebot/ Nachfrage * techn. Entwicklung * Müll/ Recycling <p>Bedürfnisse/Bedarf/ Bedarfsdeckung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Online-Shopping 	<p>Lerngespräch</p> <p>Kooperative Lernformen</p> <p>Erfassen und reflektieren von Realsituationen</p> <p>Selbst- und Fremdeinschätzung</p> <p>Arbeit mit Checklisten / Reflexion</p> <p>Lerntheke Klicksafe.de u.a.</p> <p>außerschulische Lernorte (Verbraucherberatung, Schuldnerberatung)</p>	<p>kriteriengeleitete prozessbegleitende Beobachtung</p> <p>Auswertungs- darstellung</p> <p>Diskussionen</p> <p>Präsentation</p> <p>Lerntagebuch</p> <p>Zertifikat</p>

9	I/2 und 3	<p>Lebensstile und Lebensweisen identifizieren und reflektieren</p> <p>Handlungsstrategien ableiten</p> <p>Den privaten Haushalt als Betrieb kennen und wirtschaftliches Denken im Alltag umsetzen</p> <p>Prinzipien und Möglichkeiten des Finanz- und Vorsorgemanagements kennen, verstehen und seine Instrumente anwenden</p> <p>Zukunftschancen und Risiken der Lebensgestaltung erkennen und individuell nutzen</p>	<p>Geld - spielt eine wichtige Rolle in der Zukunftsplanung</p> <p>(Der Wert der) Arbeit</p> <p>Bildung/ Beruf</p> <p>Beruf und Einkommen</p> <p>Lebensstil und Ausgaben</p> <p>Budgetplanung</p> <p>Selbstmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzen - Versicherungen - Vorsorge <p>Haushaltsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebensstil/ Lebensstandard - Kredite - Verschuldung - Überschuldung 	<p>Realsituationen erfassen und auswerten</p> <p>Recherche/ Interviews</p> <p>Zukunftswerkstatt</p> <p>Buchführung</p> <p>Vermittlungsmodelle</p> <p>außerschulische Lernorte (Schuldnerberatung S-H)</p> <p>Projekt: „Schüler-Banking“ „Finanzpass“ „Finanzführerschein“</p>	<p>kriteriengeleitete prozessbegleitende Beobachtung</p> <p>Präsentation</p> <p>Diskussion/ Diskussionsleitung</p> <p>Test</p> <p>Dokumentation/ Projektbericht</p> <p>Zertifikate</p>
---	-----------	---	---	---	--

4. Sport und Gesundheit

Die Grundlage der Bewertung bilden die mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen.

Bewertet werden die Kontinuität und Qualität von erbrachten mündlichen Leistungen. Dazu gehören Referate, Präsentationen, Diskussionsbeiträge, Berichte über Ergebnisse von Gruppen- und Partnerarbeiten.

Es werden vier schriftliche Leistungsnachweise erbracht. Das können z.B. auch ein Portfolio oder eine Projektarbeit sein.

Bei der Beurteilung praktischer Leistungen werden die sportlichen Leistungen und die persönliche Leistungssteigerung bewertet.

Um einen konkreten Eindruck zu erhalten, haben wir nachfolgend die Themen für Theorie und Praxis der Klassen 7, 9 und 10 dargestellt.

	1. Halbjahr		2. Halbjahr	
Klassenstufe	Praxis	Theorie	Praxis	Theorie
7	<p>Leichtathletik I (Eingangstest/Fitnessstest, Fitness und Ausdauer, verschiedene Sprungtechniken beim Weitsprung, Hochsprung (Floptechnik), Werfen und Stoßen (insbesondere Kugelstoßen),</p> <p>Volleyball I (Erlernen der Technik des Pritschens, Baggerns und Aufschlags),</p> <p>Gerätturnen I (Januar) (vertiefende Elemente an allen Geräten)</p>	<p>Sport und Gesundheit I (passiver und aktiver Halteapparat, Bauplan des menschlichen Körpers, Aufbau eines Gelenks, Bedeutung von Auf- und Abwärmen, Herz-Kreislaufsystem – Bau und Funktion des Herzens, Lunge Atmung),</p> <p>begleitend: Theorie zu den Sportarten</p>	<p>Bis zu den Osterferien: Gerätturnen I (vertiefende Elemente an allen Geräten) Floorball (passen, dribbeln, Torabschluss, Komplexübungen)</p> <p>Nach den Osterferien: Ergänzungssportarten (z.B. Flag Football, Baseball, Kampfsportarten, Inlineskating)</p> <p>Schwimmen I (Erlernen/Verfeinern von Brust-, Rücken- und Kraulschwimmen, Schwimmbzeichen)</p>	<p>Sport und Gesundheit I (Nährstoffe und ihre Funktionen)</p> <p>1. Hilfe-Kurs</p> <p>begleitend: Theorie zu den Sportarten (im Gerätturnen besonders: sichern und helfen)</p>

<p>9</p>	<p>Durchführung eines Sporttests (in Anlehnung an die Aufnahmeprüfungen z.B. bei der Polizei oder beim Zoll)</p> <p>Leichtathletik III (Ausdauer und Fitness)</p> <p>Fußball (Passarten, dribbeln, Torschuss, Komplexübungen)</p>	<p>Kooperation im Sport Zusammenarbeit zwischen Schule und Vereinen/Verbänden und Institutionen, Vorbereitung auf den Erwerb von Lizenzen und Abzeichen,</p> <p>Trainingslehre a) Definition von Training – Planmäßigkeit, Steigerung, Umfang, Dauer) b) motorische Grundeigenschaften (Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Koordination) c) Trainingsmethoden Intervallmethode, Dauerperiode, Tempowechselmethode</p> <p>begleitend: Theorie zu den Sportarten</p>	<p>Gymnastik/Tanz I (z.B. Übungen mit Reifen, Seil und Ball, Schrittfolgen erlernen, nachtanzen vorgegebener Choreographien, Erstellung eigener Choreographien)</p> <p>Volleyball II (Wiederholung der Grundfertigkeiten, Schmettern)</p> <p>Schwimmen III (Einführung Delfinschwimmen, Vertiefen der drei anderen Techniken)</p>	<p>1. Hilfe-Kurs</p> <p>Sport und Gesundheit II (Auswirkungen des Ausdauertrainings auf den Körper, keine Leistung ohne Energie, Gefahren schlechter Ernährung, Essstörungen, Drogen, Doping)</p> <p>begleitend: Theorie zu den Sportarten</p>
<p>10</p>	<p>Leichtathletik IV (Hürdenlauf, Wurfdisziplinen)</p> <p>Erlebnisturnen (Vertrauensübungen, Akrobatik, Hindernisbahnen, Kletterparcours, Erlebnislandschaften)</p>	<p>Projektplanung a) Organisation von Turnieren und Sportevents b) Festlegung der Organisationsformen und Regeln c) Organisation: Inhalte einer Ausschreibung (z.B. Termin, Ort, Ansprechpartner), Entwurf von Plakaten und Informationen der Zielgruppe</p> <p>begleitend: Theorie zu den Sportarten</p>	<p>Gymnastik/Tanz II (Erlernen von Standardtänzen)</p> <p>Handball (dribbeln, Sprungwurf, Komplexübungen)</p>	<p>begleitend: Theorie zu den Sportarten</p> <p>Sport und Gesellschaft a) Sport in den Medien, Profi- und Amateursport b) Merkmale von Freizeitsport (z.B. Federball, Frisbee, Cricket)</p> <p>Sport und Umwelt Natur bewusst erleben, mögliche Gefahren für die Umwelt wahrnehmen und Auswirkungen kritisch beleuchten.</p>

**Nun hast du die Qual der Wahl und musst dich bis spätestens
Mittwoch, den 26.06.2019, für einen WPU entscheiden.**

Denke daran:



- ✓ Der WPU ist für die nächsten 3 bzw. 4 Jahre bis zu deinem Schulabschluss zu wählen.
- ✓ Ein Wechsel vor Schuljahresbeginn oder zwischendurch ist nicht möglich.
- ✓ Dein neues zusätzliches Fach ist vierstündig.
- ✓ In jedem WPU werden regelmäßig Leistungsbewertungen durchgeführt.

Gebe deinen Wahlzettel bei deiner Klassenleitung ab.

Wenn du dir bei der Wahl unsicher bist, sprich mit deinen Eltern und/oder deiner Klassenleitung darüber!